
Homepage

Vereinigung für Appenzell A. Rh. Wanderwege VAW

www.appenzeller-wanderwege.ch

Die Vereinsgeschichte der Vereinigung für Appenzell A. Rh. Wanderwege VAW

A. Der Weg zur Gründung der VAW

1900

Anfangs des 20. Jahrhunderts wurde in verschiedenen Gemeinden **Verkehrs- und Verschönerungsvereine** gegründet. Diese haben bereits begonnen, Wege auszubauen und zu markieren.

1911

Gründung des **Verbandes der Appenzell Ausserrhodischen Verkehrsvereine VAV** in Speicher. Prospekte mit Wandervorschlägen und Wanderkärtchen wurden herausgegeben. Ausbau der Wanderwege trotz 1. Weltkrieg und der darauf folgenden Krisenjahre.

1940

Alle Wegweiser mussten wegen dem 2. Weltkrieg amtlich weggenommen werden. Sie konnten erst 1946 wieder angebracht werden. In diesem Zusammenhang wurden dann viele Markierungen erneuert.

1950

Als **Beauftragter für Markierungen** amtierte **im Auftrag der Verkehrsvereine** P.A. Weder, der auch die ersten eigentlichen Wanderkarten erstellte. **Karl Fässler**, er war in der Kommission des Fremdenverkehrsverbandes und war zuständig für die Wanderwege. Er löste **P.A. Weder** ab.

1976

Das **Kantonale Fremdenverkehrsgesetz** wurde erlassen. Für die **Wanderwege** erhielten die Verkehrsvereine **50% Subvention**, und zwar hauptsächlich für die Markierung.

1977

Manfred Flury aus Wolfhalden wurde Präsident des Verbandes der Appenzell A. Rh. Verkehrsvereine VAV. Er **organisierte auch das Wanderwegwesen neu**.

B. Gründung der VAW

1981

Gründung der Vereinigung für Appenzell Ausserrhodische Wanderwege VAW im Restaurant Löwen in Rehetobel. Sie löste die vorherige Wanderwegkommission ab. Die VAW ist eine offizielle **Kantonale Sektion der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege SAW**. Das Aussehen der ersten Geschäftsleitung der VAW:

Präsident:	Ruedi Eugster	Gais
Vizepräsident:	Bruno Diebold	Stein
Kassier:	Werner Holderegger	Teufen
Technischer Leiter:	Karl Fässler	Rehetobel
Obmann Vorderland:	Markus Ferrari	Oberegg

Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Planung und Prüfung von Markierungs-Projekten
- Beratungen
- Wanderungen organisieren
- Ausbildungskurse anbieten
- Herausgaben von Karten und Broschüren
- Information zum Thema Wandern abgeben
- Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern, den Verkehrsvereinen und der schweizerischen Dachorganisation Schweizer Wanderwege SAW

Als eine der ersten Sektionen der Schweiz besitzt die Vereinigung für Appenzell A. Rh. Wanderwege VAW eine **professionelle Geschäftsstelle**, dies dank der Zusammenarbeit mit dem Verband Appenzellerland Tourismus VAT AR. Von dieser Zusammenarbeit können beide Organisationen profitieren.

C. Die ersten Gehversuche und Gesetze

1985

Am 4. Oktober wurde das **Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege FWG** von den eidgenössischen Räten verabschiedet und am 1. Januar 1987 zusammen mit der Eidgen. Verordnung über Fuss- und Wanderwege FWV in Kraft gesetzt. Gesetz und Verordnung haben zum Ziel, **die Fuss- und Wanderwege zu erhalten und zu schützen.**

1989

Der Kantonsrat AR genehmigt am 20. November die **Kantonale Verordnung** über die Einführung des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege und setzt sie in Kraft. Daraus resultierten vermehrt auch Aufgaben für die VAW; **die Vereinigung für Appenzel A. Rh. Wanderwege VAW wird vom Kanton als einzige private Fachorganisation bestimmt.** Die VAW muss für Planung, Aenderung und Anpassung sowie bei Eingriffen ins Wanderwegnetz beigezogen werden und ist zu Rekursen legitimiert.

Allein in unserem Kanton war 1977 der **Belagsanteil** bei 14,3 %, 1989 betrug er bereits 33 %. Zuviel also! Eine Zunahme von satten 18% in nur 13 Jahren! **Der Verteuerungswut muss mithilfe des Gesetzes entgegengetreten werden!**

Neu sind zur Hauptsache jetzt die **Gemeinden für die Fuss- und Wanderwege zuständig.** Diese können jedoch Aufgaben delegieren, meistens sind dies die örtlichen Verkehrsvereine.

Das **Wanderwegnetz** wird definiert: «Es erschliesst die für die Erholung bedeutsamen Gebiete und verbindet sie mit den Siedlungsschwerpunkten, den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, grösseren Parkieranlagen und den touristischen Einrichtungen. Zum Wanderwegnetz gehören auch Wegstrecken und Teile des Fusswegnetzes innerhalb des Siedlungsgebietes, wenn sie Wanderwege miteinander verbinden oder an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs anschliessen.»

1990

An der 9. Mitgliederversammlung der VAW gab es den ersten Präsidiumswechsel. Bruno Diebold löst den bisherigen Präsidenten Ruedi Eugster ab.

Das **Kassieramt übernimmt jetzt die Geschäftsstelle** in Stein, der Geschäftsführer des VAT ist in der Geschäftsleitung vertreten in der Funktion des Kassiers der VAW.

Erstmals veröffentlicht die VAW den **Prospekt "Wandern im Appenzellerland"**. Der damals 16-seitige Prospekt beinhaltet alles Wissenswerte zum Thema Wandern.

Die Tätigkeiten der einzelnen Amtsinhaber der VAW werden erstmals in Form von **Pflichtenheften** festgehalten.

Erstmals erscheint der **Jahresbericht in gebundener und informativer Form**. Das 30-seitige Dokument orientiert über die Tätigkeiten der VAW sowie über das Rechnungswesen, das Jahresprogramm, wichtigen Termine und alle Adressen des gesamten Mitarbeiterstabes (Geschäftsleitung, Geschäftsstelle, Revisoren, Delegierte des Gemeinderates, örtliche Wanderbeauftragte und Stellvertreter sowie die Wanderleiter).

D. Die Reife-Jahre

1991

Die Appenzell A. Rh. Wanderwege VAW feiern am 20. April 1991 im Hotel Krone in Trogen ihr **10-jähriges Bestehen**.

Die 10. Mitgliederversammlung genehmigte auch die erste **Statutenrevision**, die insbesondere nötig wurde, weil die VAW eigenständiger wurde, Gesetze und Verordnungen erlassen wurden und die Zusammenarbeit mit dem Verband Appenzellerland Tourismus AR VAT intensiviert wurde.

Erstmals erscheint das **Wanderkroki Appenzellerland**. Es zeigt die wichtigsten Wanderwegverbindungen im gesamten Appenzellerland und gibt die Wegzeiten an. Angaben zum öffentlichen Verkehr und Wandervorschläge ergänzen dieses handliche Druckerzeugnis, welches allen Interessierten abgegeben wurde.

Die **geführten Wanderungen wurden sehr stark ausgebaut und erweitert**. In diesem Jahr waren es 18 Wanderungen. Die vielen teilnehmenden Wanderer und Wanderinnen sind von einer eigenen Planung und Organisation entbunden, werden kompetent durch sehenswerte Landschaften geführt und erleben so in meiste gleich gesinnter Gesellschaft und in abwechslungsreichen Gesprächen einen zufriedenen Tag!

Grössere Aktivitäten im Zusammenhang mit den **700-Jahr-Feierlichkeiten der Schweiz**. Dazu gehörten insbesondere eine **Appenzeller Wanderwoche** und die **Sternwege '91**, die ab Landesgrenze zum Urnersee zum Weg der Schweiz führten. Ab St. Margrethen war es der **Sternweg Gallus**, der von Walzenhausen quer durch unseren Kanton nach Schwellbrunn und dann weiter via Rapperswil, Einsiedeln nach Brunnen verlief.

Das Wanderangebot des Appenzellerlandes kann über **Videotex *3050#** abgerufen werden, eine neue Dienstleistung der VAW.

1992

Im Februar gibt das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL zusammen mit den Schweizer Wanderwegen SAW die **neuen Richtlinien für die Markierung der Wanderwege** heraus.

Zum ersten Mal ist unser neuer **Mitglieder-Werbe-Prospekt "Sie wandern? - Wir erleichtern es Ihnen!"** im Einsatz. Er stellt unsere Vereinigung und ihre Aufgaben in kurzer Form vor.

Das BUWAL (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft) veröffentlicht zusammen mit den Schweizer Wanderwegen SAW die neuen **"Richtlinien für die Markierung der Wanderwege"**, welche gesamtschweizerische Gültigkeit haben.

Erstmalige **Beteiligung an Ausstellungen**, in diesem Jahr waren es insbesondere die Gewerbeausstellungen Herisau, Bühler und in Heiden.

Zum ersten Mal erscheint das **"Wanderkroki" (Wandertipps)**, ein Prospekt im handlichen Kleinformat, mit einer Wanderwegübersicht, ergänzt mit Zeitangaben und dem öffentlichen Verkehr sowie 40 Wandervorschlägen aus dem gesamten Appenzellerland.

Abgabe der **Checkliste zum Thema Wandern** für die Präsidenten der Verkehrsvereine, eine gute Hilfe zur Bewältigung der vielen und vielfältigen Aufgaben zu Gunsten der Wanderwege.

1993

Wanderhüte mit der Aufschrift unserer Vereinigung werden speziell an geführten Wanderungen den Teilnehmern abgegeben. Sie sind ein guter Werbeträger. Allzu schnell sind die Exemplare ausverkauft.

Am 1. April 1993 wird der erste Witzwanderweg der Schweiz eröffnet. Er führt durchs Appenzeller Vorderland von Heiden nach Walzenhausen. Ein grossartiger Erfolg, der noch heute andauert. Tausende pro Jahr erfreuen sich an den typischen Appenzeller Witzen und den dazugehörigen Bö-Karikaturen.

Die **Biker-Problematik** wird akuter. Nicht jeder Biker weiss, dass er sich nur auf Wegen mit Fahrrecht aufhalten darf. Dies hat noch heute seine Gültigkeit!

Drei neue Wanderkarten zeigen das schöne Wandergebiet im Appenzellerland; die Wanderkarte "Rheintal - Appenzellerland" im Massstab 1 : 25'000, die Wanderkarte "Säntis - Alpstein" im Massstab 1 : 40'000 und die Wanderkarte "St. Gallen - Toggenburg - Appenzellerland" im Massstab 1 : 60'000.

1994

Erstmals schafft die VAW eine eigene **Wanderjacke mit dem Appenzellerland Logo** an. Sie ist von guter Qualität (winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv), sehr kostengünstig und in den Farben zeitlos (blau, grau).

Der **Witzwanderweg-Hosenträger** passt zum erfolgreichen Witzwanderweg. Er hält alles wichtige zusammen.

Die VAW leistet sich einen eigene Ausstellungsstand. Die Besucher dieses Standes können so noch besser auf die Wanderschönheiten unserer Region hingewiesen werden. Wir sind an Ausstellungen im Shoppyland in Bern sowie im Einkaufszentrum Tivoli in Spreitenbach.

Ein neuer thematischer Wanderweg kann im Appenzeller Vorderland (Heiden und Umgebung) eingeweiht werden: der **Gesundheitsweg**.

1995

Die VAW organisierte die **Generalversammlung des schweizerischen Dachverbandes, der Schweizer Wanderwege SAW**. Heiden war am 20./21. Mai ein ausgezeichnete Versammlungsort und wurde von den weit über 100 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz sehr gerühmt.

Wiederum konnte ein neuer thematischer Wanderweg eingeweiht werden: der **Waggl (Wäldler Kunst Gewerbe Erlebnislaf**.

Auch der neue **Landwirtschaftsweg in Urnäsch** ist eingeweiht worden, auch er ist ein weiterer thematischer Wanderweg.

Erstmals erhält unser Wanderprospekt "Wandern im Appenzellerland" einen attraktiven farbigen Umschlag. Damit konnte sein äusseres Erscheinungsbild wesentlich verbessert werden. Die Auflage wurde vergrössert.

Vorläufig **zum letzten Mal** haben wir in diesem Jahr die geführten **Zweitages-Wanderungen** ausgeschrieben. Die 11 Tageswanderungen und die 3 Abendwanderungen sind jedoch viel beliebter und erfreuen sich grosser Beliebtheit (1995: 410 Personen).

1996

Mit Entscheid vom 7. Mai genehmigt der Regierungsrat den **Kantonalen Richtplan für Wanderwege**. Er enthält das gesamte Wanderwegnetz von Appenzell A. Rh. von 732 km Länge, auf das die gesetzlichen Bestimmungen des FWG anzuwenden sind.

Am 29. Mai 1996 wird der **Meteo-Wanderweg in Gais** eröffnet. Dieser neue thematische Wanderweg ist ein Lehrpfad und macht das Wetter - er geht vorbei an der Wetterstation der "Kachelmann und Co" - zu seinem Hauptinhalt.

1997

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden fand für die Wanderwege ein **Departementswechsel** statt. Anstelle der Volkswirtschaftsdirektion ist jetzt **neu die Baudirektion Schirmherr für die Wanderwege**.

Der St. Galler **Brückenweg** führt auch übers Kantonsgebiet von Appenzell A. Rh.. Dieser thematische Wanderweg führt den Wanderer über 18 Brücken und Stege im Sitter und Wattbachgebiet von St. Gallen-Haggen via Störgel/Stein AR nach der Spisegg. Die Einweihung fand am 13. Mai 1997 statt.

1998

Erstmals wirbt auch eine originelle "**Sandwichbox**" für das Wandern im Appenzellerland. Sie wird allen Mitgliederversammlungsteilnehmern abgegeben und ist vorallem an Messen ein beliebter Werbeträger. Sie ist, wie alle andern Wander-Utensilien, auf unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Im Juni gründen wir eine eigentliche **PR-Gruppe**, die unter anderem zum Ziel hat, die Öffentlichkeitsarbeit nach Innen und Aussen zu verstärken und noch mehr Mitglieder zu gewinnen.

Ein neuer thematischer Wanderweg führt auch durch das Appenzellerland. Der **Jakobsweg** wurde markiert, lanciert und dokumentiert; seine Einweihung war am 19. Mai. Unser Jakobsweg führt von Prag via die Schweiz nach Santiago de Compostela in Nordspanien.

Die VAW ist erstmals am **Oekomarkt in St. Gallen** mit einem Stand vertreten. Vielen Besucher konnte das Wandern im Appenzellerland schmackhaft gemacht werden.

Gegen einen Entscheid des Regierungsrates betreffend den Beschluss vom 21./23.4.98 wegen einer unerlaubt durchgeführten Verteuerung in Gais haben wir **Beschwerde beim Verwaltungsgericht** eingereicht.

Der **Hunde-Stopp "Dazer", die ungefährliche Ultraschallabwehr**, ist bereits zur Zufriedenheit von Gerätbesitzern im Einsatz. Leider verkaufen wir dieses Gerät in unserer Geschäftsstelle recht häufig...

Zusammen mit den offiziellen Wanderleitern unternimmt die Geschäftsleitung der VAW eine gemütliche Wanderung durchs Appenzeller Vorderland.

1999

Die ersten knapp **20 Orientierungstafeln «Wanderwege AR»** stehen nun in vielen Ortschaften an wichtigen Ausgangspunkten für Wanderungen.

Das **Materialdepot der VAW** wird von Gais nach Teufen gezügelt und völlig neu organisiert. Auch wird erstmals ein eigentlicher Materialwart in der Person von Werner Holderegger ausserhalb der Geschäftsleitung angestellt.

Alle **Pflichtenhefte der Mitglieder der Geschäftsleitung der VAW** sowie derer **Funktionäre** wurden gründlich überarbeitet und ergänzt. Sie sind seit dem 20. März 1999 in Kraft und ersetzen diejenigen vom Nov. 1990, Dezember 1997 und vom 10. Sept. 1998.

Foto-Wettbewerbes zum Thema «Wandern im Appenzellerland».

2000

Auch das gibt es, ein **Eidgenössischer Departementswechsel für die Wanderwege**. Sie sind jetzt anstelle im früheren BUWAL (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft) neu im ASTRA (Bundesamt für Strassenbau) und dort die der Dienststelle VELA (Verkehrsregelung und **Langsamverkehr**) untergebracht.

Unsere **VAW-Meldekarte «Festgestellte Mängel am Wanderwegnetz AR»** wird erstmals in den Einsatz gebracht. Damit können uns Mängel oder besondere Begebenheiten auf unserem Wegnetz gemeldet werden; wir veranlassen dann das Nötige.

Ein weiterer thematischer Wanderweg ist mit unserer Mithilfe realisiert worden. Der **Solarweg** führt in einer ersten Etappe von der EMPA St. Gallen nach Stein, die zweite Etappe von Stein AR nach der Hundwiler Höhi und von dort weiter nach Gonten oder der Zürchermühle. Ein eigener Prospekt sowie viele Informationstafeln und Solarprojekte am Weg begleiten den Solarwanderer.

Am 29. August veröffentlicht die AR-Baudirektion das **Merkblatt "Eingriffe in Wanderwegnetz"**. Es zeigt, wie in Appenzell Ausserrhoden die gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden, insbesondere beim Einbringen von Belägen auf Güter- und Zufahrtsstrassen. Primär sind **Alternativen zu Kiesbelägen** die befestigten **Fahrspuren** mit dazwischenliegendem mindestens 80 cm breiten Mittelstreifen, in Ausnahmefällen eine **Verlegung** des Wanderweges oder ein seitliches 80 cm breites **Kiesbankett**, in Extremfällen ein vollflächiger Belag.

Ueberprüfung der «Finanzierungsgrundsätze der VAW» und der daraus resultierenden veränderten Rechnungstellung durch unsere Organisation.

Eine **sehr grosse Anzahl Mitglieder (647; bisheriger Rekord seit Bestehen der VAW!)** unterstützen die VAW finanziell und ideell. Noch nie hatte die VAW so viele Mitglieder aus allen Bevölkerungsschichten des Kantons Appenzell A. Rh., aber auch aus den benachbarten Kantonen und sogar aus dem Ausland. Sie alle profitieren von Vergünstigungen beim Kauf von Wanderkarten sowie bei Wanderutensilien wie Abzeichen, Wanderjacke, Hosenträger und Hundeabwehrgerät.

Rekordjahr auch bei den geführten Wanderungen. Insgesamt rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beanspruchten die beliebte VAW-Dienstleistung.

E. Mit Effizienz der Zukunft entgegen

2001

Die Appenzell A. Rh. Wanderwege VAW feiern am 17. März 2001 im Kursaal in Heiden ihr **20-jähriges Bestehen**. Seit der Gründung im Jahre 1981 ist die VAW eine starke und anerkannte Organisation geworden. Ueber 200 Personen feiern diesen runden Geburtstag.

Erstmals gibt es **zwei Kategorien von Mitgliedern bei der VAW**; das «**Mitglied Plus**» **zahlt einen Mindest-Mitgliederbeitrag von Fr. 35.- im Jahr** und erhält alle sechs Ausgaben des Schweizer Wander-Magazins "Wander Revue". Das «**Mitglied Standard**» **zahlt wie bisher einen Mindest-Mitgliederbeitrag von Fr. 10.- im Jahr**. Aufrundungen sind wie immer sehr willkommen.

Appenzell Ausserrhoden beginnt mit der Digitalisierung der Wanderwege. Das gesamte Wanderwegnetz, die Beschaffenheit der Wanderwege, die Wegweiser-Standorte, die Wegweiserbeschriftungen und das Routenverzeichnis mitsamt den thematischen Wanderwegen wird in einem einheitlichen Datenmodell und Ausnutzung des geografischen Informationssystems GIS digitalisiert. Die ersten konkrete Arbeiten unter der Leitung der Fachstelle, ausgeführt durch Bruno Diebold, beginnen ab Mitte Februar 2001. Profieure werden alle am Wandern interessierte Personen und Stellen sowie Institutionen sein. Einiges wird in Zukunft übers **Internet** abrufbar sein.

Die siebzehn thematischen Wanderwege im Appenzellerland freuen sich grosser Beliebtheit. Ein neuer wurde am 5. Mai 2001 eingeweiht: der **Schwellbrunner Rätselweg**. Auch dieser Wanderweg ist speziell beschildert und ist für Gross und Klein sehr geeignet.

Die **Geschäftsstelle der VAW zügelt von Stein AR ins Appenzeller Vorderland nach Heiden**. Seit dem 1. Juni 2001 ist sie nun zusammen mit dem Appenzellerland Tourismus AR an bester Passantenlage, in der Nähe des Bahnhofes, an der Bahnhofstrasse 2.

2002

Immer wieder sind **Ausführungen und Referate über die Appenzeller Wanderwege** gefragt. Dieses Jahr war der Präsident der VAW zu Gast an einem Vollmondabend im Chräzerli Urnäsch sowie beim Rotary-Club Appenzell in Gais und Umgebung.

Das „**Appenzeller Magazin**“ widmet sich mit der Frühling/Sommer 2002 Sonderheft dem Thema „Wandern im Appenzellerland“. Ein ausgezeichnetes Magazin, welches sehr begehrt war.

Rechtzeitig auf den Sommer 2002 konnten wir eine weitere Wanderutensilie realisieren. Der neue, beige **Wanderhut mit dem Schriftzug „Wandern im Appenzellerland“** passt zu jeder Wanderausrüstung.

Der Themenweg „Kultur zu Fuss“ muss neu vollständig überarbeitet werden. Intensiv wurde in einer Arbeitsgruppe ein neuer thematischer Wanderweg, der einzige quer durchs Appenzellerland, im Konzept erarbeitet. Der neue „**Kultur-Spuren-Wanderweg**“ führt durch alle drei Bezirke zu wunderschönen Kulturobjekten. Ein **170ig-seitiger Kulturführer** ist als Begleitbroschüre vorgesehen, ebenso eine **Wanderkarte** mit allen Kulturobjekten und weiteren auch touristischen Informationen und natürlich den Wanderwegen des Appenzellerlandes. Die Eröffnung ist für das Jahr 2005 geplant.

Die Mitgliederzahl entwickelt sich sehr erfreulich. Im Jahre 2002 hat die VAW eine **Rekord-Mitgliederzahl von 852**. Sie alle können auch von vielen Vergünstigungen profitieren!

2003

Im Februar warben wir zusammen mit unserer Dachorganisation Schweizer Wanderwege SAW an der **St. Galler Ferienmesse** mit einem grosszügigen Ausstellungsstand fürs Wandern im Allgemein und natürlich fürs Wandergebiet Appenzellerland.

Im Monat Juni ist die Aufschaltung unseres eigenen **Internet-Auftrittes** vorgesehen. Unter «**www.appenzeller-wanderwege.ch**» erhalten Interessierte alles Wissenswerte über das Wandern im Appenzellerland sowie über unsere Organisation. Ein Besuch auf unsere Homepage lohnt sich bestimmt.

Weitere Informationen erhalten Wanderinnen und Wanderer auf unserer Geschäftsstelle in Heiden. Sie können Online mit uns in Kontakt kommen.